

PRESSEMITTEILUNG

22. August 2023

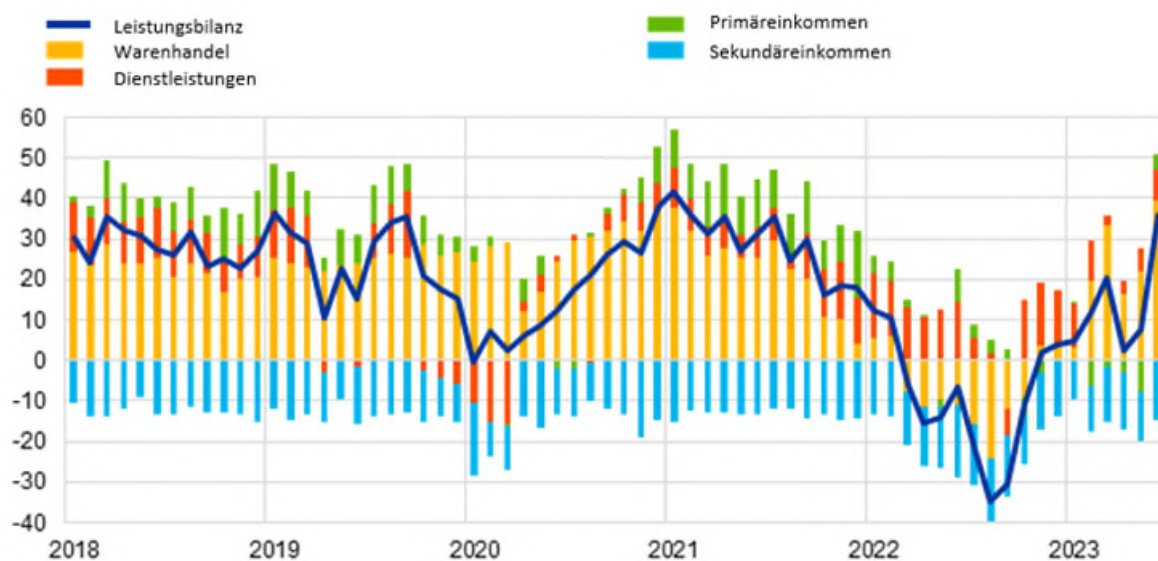
Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: Juni 2023

- Im Juni 2023 wies die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 36 Mrd. € auf (nach einem Plus von 8 Mrd. € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis Juni 2023 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) ein Defizit von 9 Mrd. € (0,1 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 123 Mrd. € (1,0 % des Euroraum-BIP) ein Jahr zuvor.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich in den zwölf Monaten bis Juni 2023 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 139 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von insgesamt 326 Mrd. €.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im Juni 2023 einen Überschuss von 36 Mrd. € auf; dies entspricht einer Zunahme um 28 Mrd. € gegenüber dem Vormonat (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (39 Mrd. €), bei den *Dienstleistungen* (8 Mrd. €), und beim *Primäreinkommen* (4 Mrd. €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (15 Mrd. €) ausgeglichen wurden.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis				Juni 2022	Mai 2023	Juni 2023
		Juni 2022		Juni 2023				
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungsbilanz	Saldo	123	1,0 %	-9	-0,1 %	-7	8	36
	Einnahmen	4 907	37,9 %	5 456	40,0 %	442	461	469
	Ausgaben	4 784	37,0 %	5 465	40,0 %	448	453	433
Warenhandel	Saldo	70	0,5 %	80	0,6 %	-11	22	39
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 678	20,7 %	2 992	21,9 %	245	250	256
	Ausgaben (Einfuhr)	2 608	20,2 %	2 912	21,3 %	256	228	217
Dienstleistungen	Saldo	139	1,1 %	84	0,6 %	15	6	8
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 169	9,0 %	1 281	9,4 %	106	110	109
	Ausgaben (Einfuhr)	1 031	8,0 %	1 196	8,8 %	92	104	101
Primäreinkommen	Saldo	83	0,6 %	-12	-0,1 %	8	-8	4
	Einnahmen	897	6,9 %	1 015	7,4 %	78	86	89
	Ausgaben	814	6,3 %	1 027	7,5 %	70	94	86
Sekundäreinkommen	Saldo	-169	-1,3 %	-162	-1,2 %	-18	-12	-15
	Einnahmen	163	1,3 %	168	1,2 %	13	15	15
	Ausgaben	331	2,6 %	330	2,4 %	31	27	30

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

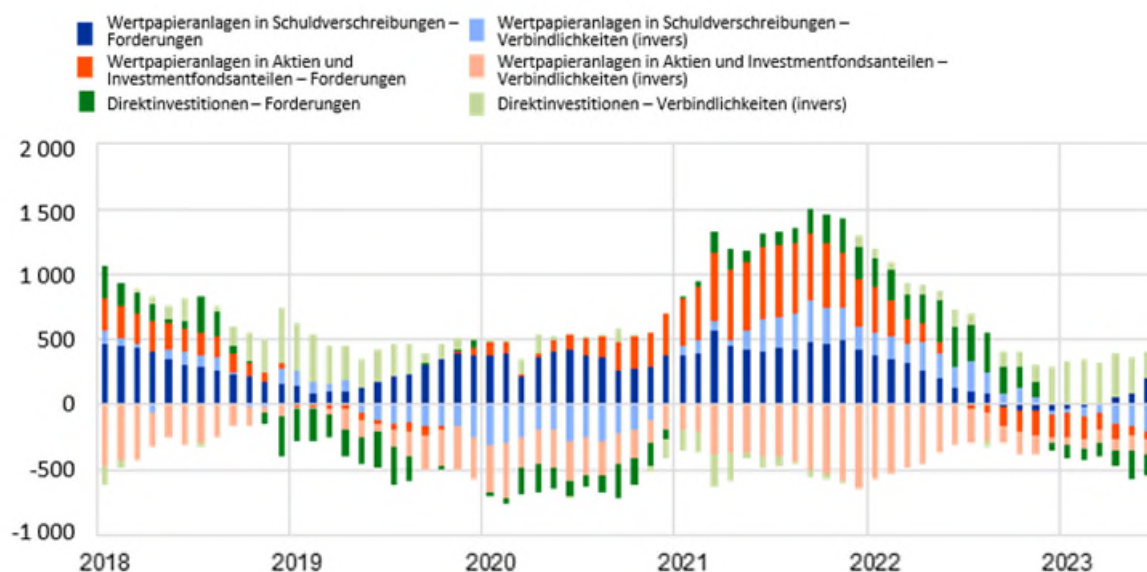
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Juni 2023 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Defizit von 9 Mrd. € (0,1 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 123 Mrd. € (1,0 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2022. Ursächlich für diese Entwicklung war in erster Linie, dass beim *Primäreinkommen* nach einem Überschuss (83 Mrd. €) nun ein Defizit (12 Mrd. €) zu verzeichnen war und dass ein geringerer Überschuss bei den *Dienstleistungen* (84 Mrd. € nach 139 Mrd. €) zu Buche schlug. Diese Entwicklungen wurden teilweise durch einen größeren Überschuss im *Warenhandel* (80 Mrd. € nach 70 Mrd. €) und ein geringeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (162 Mrd. € nach 169 Mrd. €) ausgeglichen.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so bauten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis Juni 2023 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 153 Mrd. € ab, nachdem im entsprechenden Zwölfmonatszeitraum des Vorjahres Nettoinvestitionen von 305 Mrd. € getätigt worden waren (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Die Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums verringerten sich im genannten Zeitraum bis Juni 2023 per saldo um 213 Mrd. € nach einem Nettoabbau um 124 Mrd. € in den zwölf Monaten bis Juni 2022.

Bei den *Wertpapieranlagen* kauften Gebietsansässige per saldo gebietsfremde *Schuldverschreibungen* in Höhe von 198 Mrd. € an, verglichen mit 137 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2022. Zugleich veräußerten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis Juni 2023 per saldo gebietsfremde *Aktien und Investmentfondsanteile* im Umfang von 59 Mrd. € nach Nettokäufen von 5 Mrd. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Gebietsfremde erwarben in den zwölf Monaten bis Juni 2023 per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum im Umfang von 205 Mrd. € nach Nettoverkäufen von 150 Mrd. € ein Jahr zuvor. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde belief sich in den zwölf Monaten bis Juni 2023 auf 121 Mrd. € (verglichen mit 309 Mrd. € ein Jahr zuvor).

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	Juni 2022			Juni 2023		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	205	1 121	916	140	-78	-218
Direktinvestitionen	429	305	-124	59	-153	-213
Wertpapieranlagen	-17	142	160	-187	139	326
Aktien und Investmentfondsanteile	-304	5	309	-180	-59	121
Schuldverschreibungen	287	137	-150	-7	198	205
Finanzderivate (netto)	87	87		57	57	
Übriger Kapitalverkehr	-421	460	881	211	-120	-331
Eurosysteem	-349	-14	335	241	-17	-258
Sonstige MFIs	-176	175	351	-31	-4	26
Staat	-77	-9	68	-14	0	14
Übrige Sektoren	181	308	127	15	-98	-113
Währungsreserven	127	127		0	0	

Quelle: EZB.

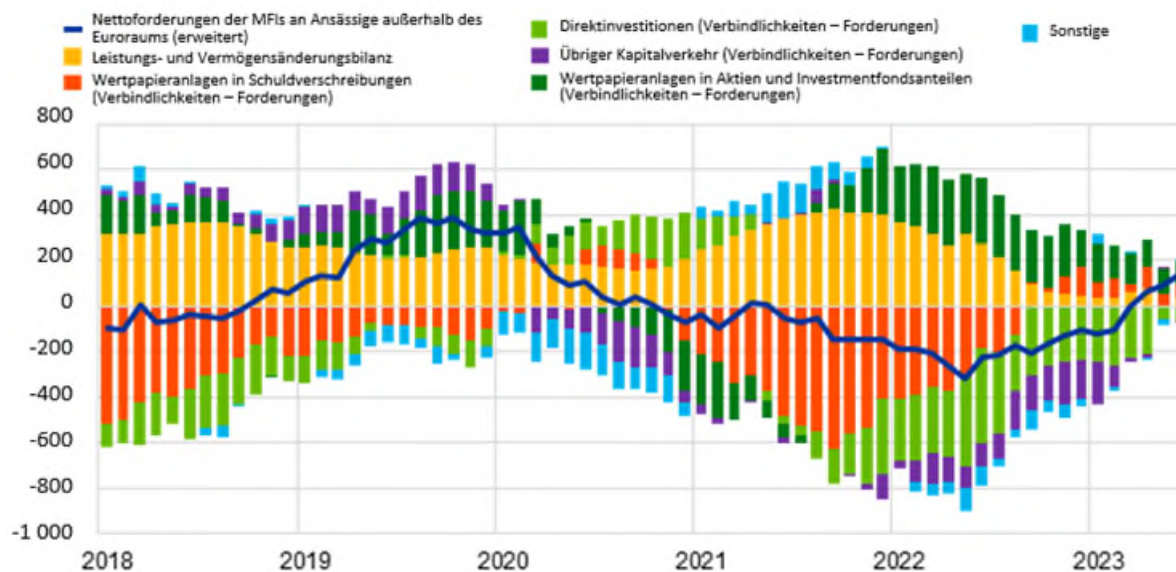
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so veräußerten Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Juni 2023 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums im Umfang von 120 Mrd. € (nach einem Nettoerwerb von 460 Mrd. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Zudem reduzierten sie ihre Verbindlichkeiten per saldo um 331 Mrd. €, verglichen mit einer Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten von 881 Mrd. € in den zwölf Monaten bis Juni 2022.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis Juni 2023 um 141 Mrd. € erhöhten. Grund hierfür waren vor allem Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verbuchten, sowie der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz*. Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* verzeichneten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im Juni 2023 auf 1 105,2 Mrd. €, verglichen mit 1 140,5 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren negative Marktpreis- und Wechselkurseffekte (29,6 Mrd. € bzw. 8,2 Mrd. €), die teilweise durch einen Nettoerwerb von Forderungen (2,4 Mrd. €) ausgeglichen wurden.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Mai 2023	Juni 2023			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
Währungsreserven	1 140,5	2,4	-8,2	-29,6	1 105,2
Währungsgold	635,8	0,0	-	-28,7	607,2
Sonderziehungsrechte	188,3	1,1	-2,8	-	186,5
Reserveposition im IWF	36,4	0,1	-0,5	-	36,0
Übrige Währungsreserven	279,9	1,3	-4,8	-1,0	275,5

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für April und Mai 2023, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. September 2023 (Referenzdaten bis zum Juli 2023)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 5. Oktober 2023 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2023)

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.